

## Hermann Kutter mit 88 Jahren gestorben

Hermann Kutter, Ehrenpräsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. (VGL Bayern), verstarb am 23. Juli 2023 im Alter von 88 Jahren. Die Grüne Branche betrauert den Tod des Gründers der heutigen Hermann Kutter GmbH & Co. KG, der sich neben seinen unternehmerischen Tätigkeiten ebenfalls in zahlreichen ehrenamtlichen Funktionen verdient gemacht hatte.

Nach seiner Ausbildung zum Gärtner 1952 war Hermann Kutter im elterlichen Baumschulbetrieb in Memmingen beschäftigt. Nach zweijähriger Tätigkeit beim Gartenarchitekten Adolf Haag in Stuttgart absolvierte er 1955 bis 1956 ein Studium an der Fachschule für Gartenbau in Veitshöchheim (Staatliche Meister- und Technikerschule für Weinbau und Gartenbau Veitshöchheim). Von 1957 bis 1959 schloss er ein Studium an der Höheren Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau in Weihenstephan (Hochschule Weihenstephan-Triesdorf) an. Im Jahr 1959 gründete er die heutige Hermann Kutter GmbH & Co. KG und führte den Betrieb getreu seinem Lebensmotto „Was du tust, das tue ganz“. Damit legte er den Grundstein für eines der wenigen Unternehmen im Garten- und Landschaftsbau, das seit über 60 Jahren am Markt ist. Ab 1962 erweiterte er sein Kerngeschäft um den Sportplatzbau; seit den 1980er Jahren baut der Betrieb auch Golfplätze. 1987 trat sein Sohn Stefan mit 24 Jahren als staatlich geprüfter Techniker in das Unternehmen ein und übernahm die technische Leitung. Seit dem Ausscheiden seines Vaters 2005 ist der Junior technischer Geschäftsführer, neben dem Hauptgeschäftsführer Dr. Markus Pfalzer.

### Engagierter Ehrenamtlter der ersten Stunde für die Grüne Branche

Hermann Kutter war

- 1963 Gründungsmitglied des VGL Bayern
- bis 1969 Verbandsvertreter im Prüfungsausschuss für die Gärtnermeisterprüfung, Fachrichtung Landschaftsgärtner
- von 1974 an elf Jahre



Engagierter Ehrenamtlter mit großem Herz für die Grüne Branche: Hermann Kutter verstarb am 23. Juli 2023 im Alter von 88 Jahren.

Foto: Hermann Kutter GmbH & Co. KG

- Vorstandsmitglied und Schatzmeister im VGL Bayern
- von 1985 bis 1997 Präsident des Landesverbandes
- 1988 maßgeblich am Kauf und Ausbau der Verbandsgeschäftsstelle (Haus der Landschaft) in Gräfelfing bei München beteiligt
- seit 2002 Ehrenmitglied und 2018 Ehrenpräsident seines Landesverbandes
- im 1964 gegründeten Fachverband deutscher Landschaftsgärtner (heute: Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.) Mitglied im Ausschuss „Sportplatzbau“ und vertrat den Berufsstand in den DIN Normenausschüssen „Sportplatzbau“
- Vorsitzender des BGL-Normenausschusses (ab 1980) und Initiator der Überarbeitung und Neugestaltung der Landschaftsbau-Normen im Ausschuss des Deutschen Instituts für Normung (DIN)
- an der 1980 gegründeten gemeinnützigen Gesellschaft zur Förderung der Bayerischen Landesgartenschauen (Bayerische Landesgartenschau

GmbH) beteiligt. Von 1985 bis 1997 arbeitete er als Mitglied der Gesellschafterversammlung und war bei mehreren Planungswettbewerben bayerischer Landesgartenschauen als Fachpreisrichter sowie bei den Landesgartenschauen 1990 in Würzburg und 1992 in Ingolstadt in Verwaltungsrat und Vergabeausschuss aktiv.

Auch die Aus- und Fortbildung im GaLaBau lag Hermann Kutter sehr am Herzen. So setzte er sich unter anderem dafür ein, dass das Berufsbildungszentrum des VGL Bayern in Freising gestärkt und ausgebaut werden konnte – in Abstimmung mit dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

### Bundesverdienstkreuz 2008

Für seine hervorragenden Verdienste um die Grüne Branche erhielt Hermann Kutter 1988 den Hans-Bickel-Preis des Verbandes der Weihenstephaner Ingenieure, den „Oskar des Gartenbaus“. Im selben Jahr war er Gründungsmitglied des Förderkreises der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und für mehrere Jahre deren Vorsitzender. Für sein Lebenswerk erhielt er 2008 das Bundesverdienstkreuz am Bande. „Ein außergewöhnlicher Mitstreiter für die Belange des GaLaBau ist von uns gegangen. Mit seinem unermüdlichen Einsatz für die gute Sache war Hermann Kutter für viele Landschaftsgärtner\*innen ein wichtiges Vorbild. Sein Tod schmerzt unseren Verband, dessen Mitglieder und die ganze Branche sehr“, so Gerhard Zäh, Präsident des VGL Bayern, betroffen.